

Gehr geehrte Frau Resch

Ich bin tief ergriffen, dass mein Spital eine
so grosse Gabe von Ihnen erhält. Ich weiss nicht wie Ihnen mein
meinen Dank aussprechen. Mein Spital ist viel grösser geworden,
als ich geplant hatte, und es wird immer noch grösser
In dieser Situation sind wir so froh, Ihre grosse Gabe zu er-
halten. Wir haben gute Verwendung für sie.

Wir sind jetzt 6 Ärzte und 15 europäische Pflegerinnen. Inner-
halb wir zu rechnen, dass 600 Kranke im Spital sind.
Wir müssen sie alle ernähren und auch die Leute die hier
aus dem Ufer Urwald gebracht haben. Das macht grosse Kosten

Dr. Albert Schweitzer
Lampfenberg
Colonies

2.

Das Spital liegt auf dem Equator am Rande des Urwaldes.

Seit 1959 bin ich nicht mehr in Europa gewesen, und ich
glaube, dass ich nicht wieder nach Europa kommen werde,
wegen der hier zu findenden Arbeit. Ich muss mich zu glücklich
preisen, dass ich in meinem Alter noch meine Arbeit tun
kann. ...

Mit besten Gedanken Ihr ergebener
Albert Schweitzer

Eigentum d.
Univ.-Bibl.
München

Dr. Albert SCHWEITZER
Lambaréné
République Gabonaise

Frau Maria Resch 8000 München

Wesabonnenkarte 27

30. April 1965

Sehr geehrte, liebe Frau Resch

Sie haben unsern späten

Dank eine uns ergreifende Gabe wieder zugesandt, die uns gestern
Abend durch die Bank gemeldet wurde. Wie kann man Ihnen
ausdrücken was man dabei empfindet! Am liebsten möchte ich
Sie an der Hand nehmen und durch das Spital führen. Das viel
geschmückt und doch immer voll belegt -

Mein Elternteil ist zur Zeit (die heisst und mühsamste des
Jahres) mit dem Bau eines Hauses beschäftigt, das 30 Betten haben
wird. Die Grundmauern und das auffüllen mit Erde in dieser
Sonne und ohne Schatten, leidet er von Morgen bis zum Abend.

Diese Mühsale in seine Pflicht ist heute noch ebenso so gross wie in,

men. Und die Menschen hier, die Leute des Urwaldes, die einfach
wissen, was er für Sie bedeutet, indem sie kommen, oft von weither
und wissen, dass sie auch ihre geistergestörten bringen dürfen. Und
wir wissen, dass alles was Freunde daheim für Gumbarens Tun, es wert ist.
Ich danke Ihnen für Ihre Vertrauen und grüße Sie herzlichst
Ihre ergebene Hülfsbedürftige
Kottmann

Sehr geehrte Frau Rehn

Ich weiss nicht, wie Ihnen Danken für Ihre so große Güte
für mein Spital. Ich habe bedankt viel für uns. Das
Spital ist im Lauf der Jahre viel grösser geworden als ich es geplant
hatte. Zuerst war es ein Spital von 50 Betten. Jetzt hat es 520 Betten.
Wir sind jetzt 6 Ärzte und 15 europäische Pflegerinnen. Jedes Jahr müssen
manchmal ein Gebäude den schon vorhandenen hinzufügen. Wir machen
jedes Jahr um gefähr 1000 Operationen....
Nochmal tausend Dank. Ihr ergebener Albert Schmitt

3

Eigentum d.
Univ.-Bibl.
München

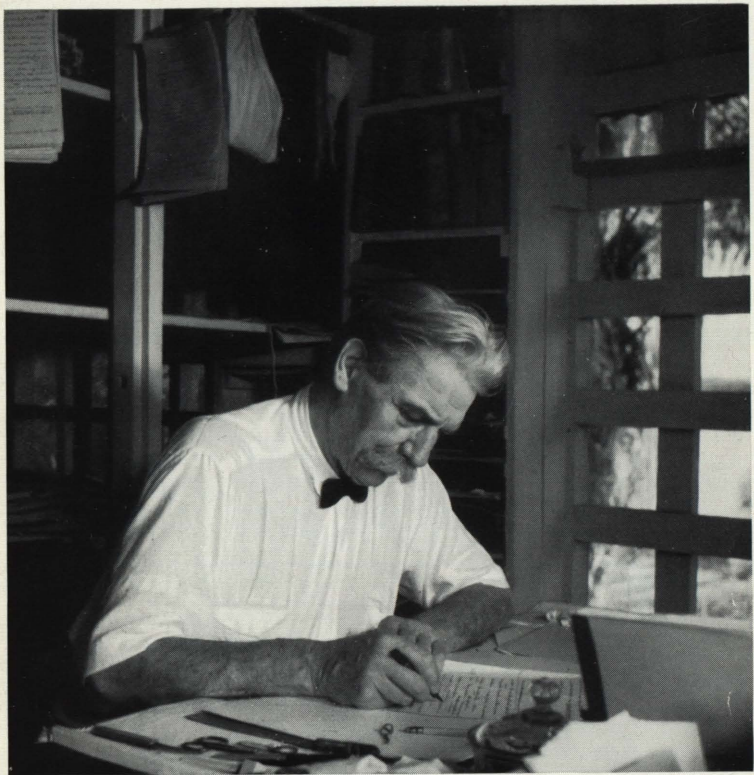


Der Landungsplatz des Co. 10th.
Franz Risch mit seinen Gedanken
an die Heimat

Kambodja 16.3.65

4

Eigentum d.
Univ.-Bibl.
München



An meinem Tisch im Stiel-
Eisen Kesch mit besten Gehe-
hen. Albert Schweitzer
Kamerun 16. 3. 65

5

Eigentum d.
Univ.-Bibl.
München



Das Spital im Schatten grosser
 Palmenäore.
 Albert Schenck